

Hinweise zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung 2015 im Land Brandenburg
Prüfungsschwerpunkte Deutsch – ergänzte Fassung

Kurs auf erhöhtem Anforderungsniveau

1. Schwerpunkte

Die angegebenen Schwerpunkte basieren auf dem Vorläufigen Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg Deutsch in der Ausgabe von 2011 und den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) i.d.F. vom 24.05.2002

1.1 Inhaltliche Schwerpunkte

Bereich A (Epik)

Kurshalbjahr: Literatur und Sprache im 19./20.Jahrhundert
Festgelegtes Thema: Literatur im Kontext anderer Künste und Medien
Verbindliches Unterthema: Wechselwirkungen zwischen Bildender Kunst, Musik und Literatur am Beispiel der Romantik
zudem: poetische Konzepte der Romantik
Verbindliche Lektüre: „Klein Zaches genannt Zinnober“ von E.T.A. Hoffmann

Bereich B (Dramatik)

Kurshalbjahr: Literatur und Sprache im 17./18.Jahrhundert
Festgelegtes Thema: Aufklärung
Verbindliche Unterthemen: Aufklärung und Aufklärungskritik, Entwicklung des Dramas
zudem: Aspekte der Dramentheorie – Lessings Reflexion der aristotelischen Poetik
Verbindliche Lektüre: „Nathan der Weise“ von Gotthold Ephraim Lessing

Bereich C (Lyrik)

Kurshalbjahr: Literatur und Sprache im 20./21.Jahrhundert
Festgelegtes Thema: Deutschsprachige Autoren im Kontakt mit anderen Kulturen
Verbindliches Unterthema: Migration als Thema und Kontext von Literatur
zudem: Migration als Motiv in verschiedenen Gedichten
Autoren: Exillyrik Bertolt Brechts und anderer Autoren, Bezüge zur Lyrik des 20./21.Jahrhunderts

Bereich D (Sprache und Sprachgebrauch)

Kurshalbjahr: Literatur und Sprache im 21.Jahrhundert
Festgelegtes Thema: Sprachwandel
Verbindliches Unterthema: Wechselwirkungen zwischen neuen Medien und Sprache
zudem: übergreifende Fragestellungen zu Formen der Kommunikation sowie zur Bedeutung von Sprache, Medien und Literatur für die persönliche bzw. gesellschaftliche Entwicklung; Bezüge zum Thema Literatur und Literaturbetrieb unter dem Einfluss verschiedener Medien

1.2 Kompetenzorientierte Schwerpunkte

Grundsätzlich gelten die im Vorläufigen Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards¹ für das erhöhte Anforderungsniveau.

Für die Bearbeitung der Aufgabenstellungen gelten die in den Kompetenzbereichen *Lesen, Erschließen und Bewerten literarischer Texte, Schreiben, Gestalten und Präsentieren* sowie *Reflektieren über Sprache und Sprachgebrauch* benannten Standards. Die für die Bearbeitung der jeweiligen konkreten Aufgabe erforderlichen Kompetenzen werden im Erwartungshorizont benannt und sind in ihren Kernpunkten zur Orientierung in den Kompetenzrastern/dem Online-Gutachten abgebildet.

2. Struktur der Aufgabenvorschläge

2.1 Aufgabenstellungen und Aufgaben

Der Aufgabenvorschlag enthält vier gleichwertige Aufgabenstellungen, von denen eine Aufgabenstellung die länderübergreifende gemeinsame Aufgabe ist. Diese Aufgabe enthält zusätzlich eine Wahloption.

Alle vier Aufgabenstellungen werden den Prüflingen vorgelegt, aus denen diese jeweils eine zur Bearbeitung auswählen.

2.2 Aufgabenarten

Die Aufgabenvorschläge umfassen folgende Aufgabenarten:

- untersuchendes Erschließen literarischer Texte
- untersuchendes Erschließen pragmatischer Texte
- erörterndes Erschließen pragmatischer Texte
- **gestaltendes Erschließen pragmatischer Texte (adressatenbezogenes Schreiben)**

Die Aufgabenstellungen erfordern nicht die Verwendung von Ganzschriften in der Prüfung.

3. Hilfsmittel

Als Hilfsmittel sind Nachschlagewerke zur deutschen Rechtschreibung zugelassen.

4. Bewertungsgesichtspunkte

Als Grundlage für die Bewertung der Prüfungsarbeiten wird ein Erwartungshorizont bereitgestellt, der den Kompetenzbezug enthält. Es werden die allgemeinen und spezifischen Leistungsanforderungen in den Kompetenzbereichen *Lesen, Erschließen und Bewerten von Texten* sowie *Schreiben, Gestalten und Präsentieren von Texten* ausgewiesen. Zudem erfolgt die Beschreibung einer guten und einer ausreichenden Leistung innerhalb dieser Kompetenzbereiche. Weitere Hinweise zur Bewertung der Prüfungsaufgaben werden in den jeweiligen landesspezifischen Verwaltungsvorschriften festgelegt.

5. Dauer der Prüfung

Die Arbeitszeit beträgt 300 Minuten und umfasst eine individuelle Lese- und Auswahlzeit für die Prüflinge, die 30 Minuten nicht überschreiten sollte.²

¹ vgl. Vorläufiger Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg im Fach Deutsch in der Ausgabe von 2011, S. 15-18

² Eine entsprechende Änderung der VV-GOSTV zur Verlängerung der Prüfungsdauer im Fach Deutsch wird rechtzeitig zur Geltung im Abitur 2014/2015 erfolgen.